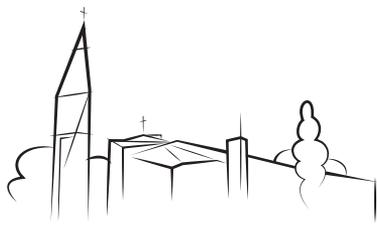


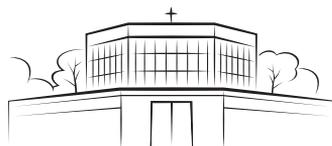
PFARRBRIEF FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist



St. Laurentius



St. Michael



Gott spricht: Ich habe dich
je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir
gezogen aus lauter Güte.

(Jeremia 31,3)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Elias op. 70

Katharina Leyhe, Sopran
Michael Seiffarth, Tenor

Eva Nesselrath, Alt
Christoph Erpenbeck, Bass

Chorprojekt Mönchengladbach

Mitglieder der
Niederrheinischen Sinfoniker

Gesamtleitung: Chordirektorin Stephanie Borkenfeld-Müllers

Schirmherrin: Pfarrerin Esther Gommel-Packbier

Einführung in das Werk:

Freitag, 21. September 2018, 19.30 Uhr

Johannes-Giesen-Haus, Burgfreiheit 119

Referent: Dr. Vitus Froesch, Dresden

Sonntag, 23. September 2018, 15.30 Uhr

Pfarrkirche Sankt Laurentius MG-Odenkirchen

Kartenpreis: Euro 18,00 / Jugendliche bis 16 Jahre frei

Kartenvorverkauf:

Onlinebestellung unter www.chorprojekt-moenchengladbach.de

Pfarrbüro St. Laurentius, v.-d.-Helm-Straße 21, ☎ 021 66/964950

prolibri Buchhandlung zur Burgmühle, MG-Odenkirchen

sowie bei den Mitgliedern des Chorprojektes Mönchengladbach und

Schreibwaren **Kelz**, Burgfreiheit, MG-Odenkirchen

prolibri Buchhandlung Schillerstraße, MG-Zentrum

an **der Konzertkasse, die ab 14.00 Uhr geöffnet ist.**

Während der Pause haben Sie Gelegenheit auf dem Vorplatz der Kirche ein Glas Wein zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

*„Nicht die Glücklichen sind dankbar.
Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.“*

Über dieses Zitat von Francis Bacon (1561-1626) bin ich vor einiger Zeit gestolpert. Es hat mich nachdenklich gemacht. Einige meiner Gedanken zum Thema „Dankbarkeit“ möchte ich an dieser Stelle mit Ihnen teilen.

Ich bemerke, dass ich in allem Trubel, bei aller Unzufriedenheit und angesichts all meiner Wünsche oftmals gar kein Gespür mehr dafür habe, wie reich beschenkt ich eigentlich bin. Da möchte ich mir viel öfter die Zeit nehmen zu überlegen, wofür ich in meinem Leben dankbar bin. Dankbarkeit kann mein Herz erfüllen, sie kann mich froh machen und glücklich – denn wenn ich (Gott) danke, merke ich erst wie reich ich bin.

Natürlich gibt es auch Momente, in denen mir nicht nach danken zumute ist; Zeiten, in denen ich eher klage oder niedergeschlagen bin. Dankbarkeit bedeutet nicht, dass ich Verluste, Schwierigkeiten oder Ungerechtigkeiten ignoriere. Doch gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, aufmerksam zu bleiben für die kleinen Geschenke, die mir Tag für Tag gegeben sind: Die Schönheit der Natur, ein freundliches Wort, eine Geste der Hilfsbereitschaft, eine froh machende Begegnung. Oder auch „nur“ ein leckerer Apfel, meine Lieblingsmusik im Radio oder ein fesselndes Buch, das ich gerade lese.

Es gibt so viele kleine Dinge in meinem Alltag, für die ich dankbar sein kann – wenn ich sie bewusst wahrnehme und wertschätze!

Eine kleine geistliche Übung kann helfen, offener und aufmerksamer zu werden für diese kleinen (und großen!) Geschenke des Alltags:

Am Ende des Tages, wenn ich auf meiner Bettkante hocke, überlege ich mir drei Dinge, für die ich an diesem Tag besonders dankbar sein kann. Ich will ganz bewusst nicht über das nachdenken und grübeln, was schief gelaufen ist, was mir noch nachhängt und schlechte Laune macht. Vielmehr möchte ich das in den Blick nehmen, was gut war, was mich froh gemacht hat und wofür ich dankbar bin – und sei es noch so klein und vermeintlich unbedeutend.

So kann ich mich einüben in eine positive Haltung der Dankbarkeit. So kann ich die vielen Reichtümer und Geschenke erkennen, über die ich mich Tag für Tag freuen darf (...vielleicht kann ich ja sogar noch neues entdecken?!). So kann ich das Gute, das mir gegeben wurde, in mich aufnehmen. So kann ich spüren, wie gut es Gott mit mir meint. So kann ich dankbar sein – und glücklich.

Abschied von Dieter Kemmerling

Am Abend des 28. Juli verstarb Pfarrer i.R. Dieter Kemmerling im evangelischen Altenheim in Odenkirchen. Geboren wurde er am 21. September 1941 in Rheydt. Nach dem Studium in Bonn wurde er am 6. März 1976 in Aachen zum Priester geweiht. Seine Primiz feierte er in seiner Heimatgemeinde St. Michael auf der Höhe. Ihr blieb er Zeit seines Lebens eng verbunden.

Seine priesterlichen Dienste führten ihn als Kaplan in die Pfarren St. Castor, Alsdorf und Mariä Rosenkranz, Mönchengladbach. Im Februar 1984 wurde er zum Pfarrer an St. Johann Baptist, Eschweiler-Hücheln ernannt.

Am 1. Januar 2002 wurde er aus gesundheitlichen Gründen in den einstweiligen Ruhestand versetzt.

Von Juni 2004 bis März 2013 war er als Subsidiar in unseren Gemeinden eine große Hilfe zur Aufrechterhaltung der Gottesdienstordnung. Sei es für Krankensalbungen, Krankenbesuche oder Beerdigungen, Dieter Kemmerling half, wo er konnte – soweit es seine körperliche Verfassung zuließ und auch oft darüber hinaus. Kurz vor seinem Tod empfing er im Sakrament der Krankensalbung Vergebung der Sünden, Trost und inneren Frieden.

Nach dem Gottesdienst am 3. August in „seiner“ Kirche St. Michael, wurde er seinem Wunsch entsprechend im Innenhof der Trauerhalle auf dem Friedhof Wiedemannstraße beigesetzt.

Wir sagen dir, lieber Dieter, für deinen Dienst und deine Weggemeinschaft ein herzliches Danke und Vergelts Gott.

Lebe in Gottes Frieden, wir werden dich nicht vergessen.

Für die Pfarre

H. van der Dorst

Dankeschön-Ausflug mit den Firmkatechetinnen und -katecheten

„Ist da jemand?“ - Dieser Frage sind wir mit den jugendlichen Firmlingen unserer GdG MG-Süd sechs Monate lang nachgegangen. Ende Mai haben wir zwei bewegende Firmmessen mit Weihbischof Karl Borsch gefeiert. Nun fand auch für die 11 Firmkatechetinnen und -katecheten dieses intensive halbe Jahr seinen Abschluss. Bei einem dreistündigen Segeltörn auf den Binnengewässern rund um Roermond konnten wir viele neue Eindrücke sammeln und auf diesem Hintergrund unsere Erfahrungen mit den Jugendlichen reflektieren.



Dabei haben uns unter anderem die Stichworte: Der Geist Gottes weht wo er will; du kannst den Wind nicht ändern, nur die Segel richtig setzen; die Nase in den Wind halten; Rückenwind; und Flaute begleitet. Dieser Spiritualität des Segelns gemeinsam nachzuspüren, alle Positionen im Boot einmal auszuprobieren und uns als Team zu erleben, war eine echte Bereicherung. An dieser Stelle noch einmal einen besonderen Dank an unsere beiden Skipper, Sabine und Stephan Latz, die uns routiniert angeleitet und in erste Geheimnisse des Segelns eingeweiht haben! Bei herrlichem Sonnenschein verbrachten wir einen wunderbar stärkenden und motivierenden Tag. Voll Dankbarkeit schließen wir damit die Firmvorbereitung 2017 / 2018 ab und richten weiterhin unsere Segel in diesen besonderen Wind, den Geist Gottes, der uns belebt und antreibt auf dem Meer des Lebens.

Christina Bettin, Gemeindefereferentin

Pfadfinder feierten 70. Geburtstag mit einem „Sommerlager“ vor St. Michael

Ja natürlich, da wo 1948 der Pfadfinderstamm Kreuzfahrer gegründet wurde und bis heute sein Zuhause hat, fand auch die Jubiläumsfeier statt.

In einem informativen Jubiläumsheft erzählt Bernd Bude, mit dem ehemaligen Pfarrer Willi Steinrath Mitbegründer des Stammes, über seine Motivation, Pfadfinder zu werden: „Nach dem Krieg, es waren ja keine Väter da, mussten wir uns ja irgendwie beschäftigen, etwas unternehmen“. Eine vollständige Auflistung aller Sommerlager geben u.a. Auskunft über die vielen Aktivitäten bis heute. Eine Reflexion von Marco Tellmann, 25 Jahre aktives Mitglied, fasst u.a. für viele zusammen, was der Lebensabschnitt „Pfadfinder zu sein“ bedeutet: „Es wurden Maßstäbe gesetzt, Werte vermittelt und Freundschaften geschlossen.“ Die Erinnerungen eines der ersten Mädchen im Stamm 1971 lässt den Leser doch etwas schmunzeln. Da erzählt Jutta Krämer, geb. Sager: „Da wir nicht auf dem Lagerplatz übernachten durften, wurden wir recht komfortabel in Gastfamilien untergebracht“. Jan Krämer und Fabian Kamphausen vom Vorstand beantworten die Frage „Bleibt in einer schnelllebigen, mobilen Welt noch Platz für das Pfadfinder-Sein?“ mit einem klaren „Ja“. „...wir werden den – manchmal vielleicht steinigem - Weg der Gemeinschaft gehen und versuchen, all die Tugenden, die das Pfadfinder-Sein ausmachen, weiterzugeben und zu bewahren...“

Auch an zwei „wertvolle Pfeiler unserer Gemeinschaft“ wird erinnert, die viel zu früh gestorben sind: Cornelius Klauth starb mit 30 Jahren bei einem dramatischen Verkehrsunfall 2012 auf der A57, Bernd Bude im Alter von 60 Jahren 2017. Er gründete vor 21 Jahren den Förderverein, der heute 115 Mitglieder zählt.

Natürlich kommt auch Christoph Habrich, langjähriger Gemeindefereferent in St. Michael, zu Wort. In einem Grußwort an den Pfadfinderstamm bekräftigt er, dass er 13 Jahre lang gerne Kurat – geistlicher Begleiter war: „Ja - „durfte“ - ich habe das immer neben der selbstverständlichen Pflicht als große Ehre empfunden“.

Zur Jubiläumsfeier am Samstag, 30. Juni, hatten die „Geburtstagskinder“ rundum auf der Wiese vor St. Michael Zelte aufgebaut, so dass richtige „Lager-Atmosphäre“ entstand. Ob des heißen Sommerwetters entfiel natürlich das übliche Lagerfeuer. Für Groß und Klein wurde viel Unterhaltung in den Zelten geboten. „Aufgepasst und mitgemacht“ hieß es bei der Pfadi-Stafette. Hier mussten u.a. Fragen zur Geschichte der Pfadfinder und zur Ersten Hilfe beantwortet werden, oder wie baue ich ein Zelt auf. Mit Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen gab es die nötige Stärkung dazu.

Der Jubiläumsgottesdienst, wobei die Kirche voll besetzt war, hatte das Thema: „Lebendig, kraftvoll, schärfer – glaubste?“ Anschließend wurde mit leckerem Essen weiter gefeiert. Als Dank für die Mithilfe der PfadfinderInnen bei seinem Hoffest hatte Biobauer Joachim Kamphausen eine herzhafte bunte Gemüsepfanne, kleine Rosmarin-kartöfelchen mit Dipp vorbereitet, dazu gab es leckere Würstchen vom Grill.

Fazit: Es war rundum eine gelungene, würdige Geburtstagsfeier u.a. mit den Eltern der Kinder, den aktiven und ehemaligen Leitern und PfadfinderInnen, Mitgliedern des Fördervereins und mit vielen interessierten BesucherInnen aus nah und fern. Auch das geniale „Feierwetter“ lud natürlich dazu ein, länger beim Jubiläumsfest zu verweilen. Beim Auseinandergehen verabschiedet sich der Pfadfinder mit „Gut Pfad“.

Chor-Tag 2018 – zu Gast im Nikolaus-Kloster

Sehr zeitig machten sich Sänger und Sängerinnen per Fahrrad und PKW am Samstag, den 30. Juni bei herrlichem Sommerwetter auf den Weg zum Nikolaus-Kloster bei Schloss Dyck.

Dort hatte die Teamleitung den Tag gebucht, um in klösterlicher Abgeschiedenheit neue Chorliteratur einzustudieren. Während einer kleinen Kaffeepause wurde Bruder Otto, der guten Seele des Klosters, ein Ständchen zum Namenstag gebracht, was ihn sichtlich freute.

Unverzüglich begann die Chorleiterin Stephanie Borkenfeld-Müllers mit der Arbeit an der Messe in G von Christopher Tambling. Die Feinabstimmung am 42. Psalm „Wie der Hirsch schreit“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und diverser Chorsätze ließ die Zeit wie im Fluge verstreichen.

Punkt 12.00 Uhr, wie im Kloster üblich, wurde das Mittagessen serviert. Zur Entspannung lud anschließend ein Spaziergang durch die gepflegte Klosteranlage ein.

Bei einer geführten Klosterbesichtigung, sachkundig und humorvoll präsentiert durch Herrn Ulrich Reipen, erfuhren wir Interessantes aus der Geschichte des Klosters und der Herrschaft Salm-Reifferscheidt, Dyck - Krauthausen.

So hörten wir z.B. dass die Fürstengruft unterhalb der Klosterkirche nach der Beisetzung der Altgräfin Cäcilie zu Salm-Salm im Jahre 1991 geschlossen wurde und keine weiteren Beisetzungen erlauben.

Nach der gemeinsamen Kaffeetafel mit leckerem Kuchen aus der Klosterbäckerei bereiteten sich Sänger und Sängerinnen auf die musikalische Gestaltung der Abendmesse in der Klosterkirche vor. Aufgrund der schwierigen und knappen Platzverhältnisse auf der Orgelbühne ein Unterfangen, welches mit viel gutem Willen gelöst wurde. Einige Sänger konnten die Chorleiterin sogar sehen. Pater Kames als Zelebrant und die Gottesdienstbesucher dankten mit herzlichem Applaus.

Nach dem obligatorischen Gruppenfoto erfolgte eine entspannte Rückfahrt nach Odenkirchen.

Peter Helpenstein



FOTO: PETER HELPENSTEIN

„Canto et vita plena est musicae!“ „Ich singe und das Leben ist erfüllt von Musik!“

Unter diesem Titel startete das Gemeinschaftssingen der Chöre am Samstag, den 7. Juli ab 16.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius Odenkirchen zum diesjährigen Sommerfest.

Der Einladung gefolgt waren:

der Gesangverein Sangeslust Sasserath 1921 e.V. unter der Leitung von Georg Foitzik sowie das Ensemble „Katjuscha“ mit Chorleiterin Tanja Lutz. Eine Augenweide war die farbenfrohe Garderobe der Sängerinnen.

Natürlich gehörte zum Kreis der Mitwirkenden der Kirchenchor „Cäcilia“ Sankt Laurentius Odenkirchen unter Leitung der Chordirektorin (BDC) Stephanie Borkenfeld-Müllers, die charmant plaudernd die einzelnen Chöre und deren Literatur vorstellte.

Eine Überraschung waren die Auftritte junger Solisten, die das Programm erfreulich bereicherten.

So hörte man Felix Bautz mit „On my own“ aus dem Musical „Les Misérables“, Annabel Schänke mit „Wishing you were somehow here again“ aus dem Musical „Das Phantom der Oper“ und Julia Müllers mit „Non so piu cosa son“ aus der Oper „Die Hochzeit des Figaro“ KV 492. Beiträge, die vom Publikum mit herzlichem Applaus belohnt wurden.

Die Familien-Messfeier am Sonntag, den 8. Juli wurde vom Jugendchor Odenkirchen und dem Kirchenchor „Cäcilia“ mitgestaltet. Zelebrant war Pater Thomas Wittemann OMI. Der Chor beteiligte sich am diesjährigen Sommerfest der Pfarre aus der Tradition heraus mit einem Weinstand, der mit tatkräftiger Hilfe von Sängerinnen und Sängern bereits am Samstagvormittag auf dem Parkplatz hinter der Kirche aufgebaut wurde. Das „Servicepersonal“ versah kompetent und fachmännisch in lockerer Atmosphäre den Weinausschank an diesem hochsommerlichen Wochenende und verhalf so manchem Zecher zu einem leckeren Tröpfchen.

Peter Helpenstein

IMPRESSUM Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Von-der-Helm-Str. 21, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber und Jan Honsbrok, Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Leserbriefe: Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

E-Mailadresse des Pfarrbrief-Redaktionsteams: pfarrbrief@st-laurentius-mg.de

Auflage: 4500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich)

Redaktionsschluss: **31. August für die Ausgabe Oktober**

30. September für die Ausgabe November

Sommerfest machte seinem Namen alle Ehre

Die Gemeinde St. Laurentius feierte am Wochenende vom 7. - 8. Juli ihr Sommerfest unter neuem Namen. Aus dem Pfarrfest der vergangenen Jahrzehnte wurde das „Sommerfest St. Laurentius“. Unter dem Motto „Gemeinsam feiern ohne Grenzen“ waren viele ehrenamtliche Helfer, Vereine und Gruppierungen an beiden Tagen im Einsatz. Belohnt wurden sie vom Besuch der zahlreichen Gäste und vom strahlenden Sonnenschein. Musikalisch wurde einiges geboten. Beim traditionellen Singen der Chöre kamen die Gäste in der Kirche auf ihre Kosten und am Samstagabend sorgte DJ Uwe für die nötige Stimmung. Für die Verpflegung war ebenfalls bestens gesorgt. Im Angebot waren Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen in der Cafeteria, Leckeres vom Grillstand, Pommes, Waffeln, Eis und frisches Obst. Gemütlich ging es zu am Weinstand vom Kirchenchor oder aber auch am historischen Getränkepavillon. Mit einem Familiengottesdienst wurde das Sommerfest am Sonntag eingeläutet. Danach stand alles im Zeichen der Budenkirmes für alle Altersklassen. Ob Kistenklettern, Hüpfburg, Torwandschiessen, Gläser gravieren und Schwamm- und Dosenwerfen, die Kinder und Jugendlichen hatten Spaß an den Aktionen. Eine Verlosung und auch die Blumentombola sowie der beliebte Büchertrödel erfreute u. A. die älteren Gäste. Ganz hoch im Kurs stand wieder die Kirchenführung mit Daniel Felix Ohlig. Alles in Allem war es wieder mal ein sehr schönes Fest. Vergessen darf man allerdings nicht, dass ein Sommerfest in dieser Größenordnung nur mit vielen, fleißigen Händen stattfinden kann. An dieser Stelle noch ein ganz herzlicher Dank an Alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Alle Helfer sind deshalb ganz herzlich zum „Dankeschönabend“ am 14. September ins Johannes-Giesen-Haus eingeladen. An diesem Abend wollen wir gemütlich bei einem kühlen Getränk und einem Imbiss miteinander ins Gespräch kommen und auch das Sommerfest St. Laurentius noch einmal Revue passieren lassen.

Für das Team: Michael Thomaßen



FOTO: MICHAEL THOMASSEN

Ausflug der Seniorentagesstätte Odenkirchen zum Hariksee



FOTO: WALBURG KOPS

Es war viel zu heiß.... trotzdem waren alle da!

Am 24. Juli trafen sich die Besucher der Seniorentagesstätte Odenkirchen zu ihrem Ausflug an den Hariksee. Nach kurzer Busfahrt war das Ziel erreicht. Vom großen Parkplatz aus war es nicht mehr weit bis zum Insel-schlösschen, wo das gemeinsame Mittagessen eingenommen wurde. Im überdachten Anbau und mit Blick auf den See, ließ es sich gut essen und trinken.

Danach hatten alle Zeit, den See und seine schattige Umgebung zu genießen. Mal traf man sich im Eiscafé, mal im Waldhaus bei Windbeuteln oder einfach nur zu einem Plausch auf einer Bank am Seeufer bei den Enten. So ließ sich die Hitze gut ertragen und die Zeit bis zur Heimkehr, am späten Nachmittag, verging wie im Fluge.

Zurück in Odenkirchen, wurden die Ausflügler, nach einem schönen, aber sehr heißen Tag am Hariksee, von den Mitarbeiterinnen der STO, Fr. Maj-Volmering und Frau Kops, verabschiedet, die allen noch einen guten Heimweg wünschten.

Positive Wende auf dem Friedhof

Nachdem der Friedhof in den letzten Monaten Anlass zur Sorge gegeben hat, können wir nun von einer positiven Wende berichten.

Nach dem Verbot von Glyphosat war es sehr schwierig das Unkraut zu bekämpfen. Nur noch ein Spritzmittel durfte mit Ausnahmegenehmigung benutzt werden. Leider war es wenig effektiv und finanziell nicht tragbar. Lange wurde nach Lösungen gesucht. Die Bekämpfung mit Wasserdampf wurde getestet und relativ schnell verworfen. Es wurden Unmengen an Wasser verbraucht und der Dieselmotor lief die ganze Zeit – keine wirklich umweltfreundliche Methode.



In diesem Frühjahr wurde nun eine Wildkrautegge angeschafft die für Abhilfe sorgt. Das Gerät erfüllt genau die Voraussetzungen die auf unserem Friedhof benötigt werden. Es ist konzipiert für die schmalere Wege, eventuell müssen wir ein weiteres Gerät kaufen, leider ist das natürlich auch wieder mit hohen Kosten verbunden.

Sorgen machen uns allerdings weiterhin viele nicht mehr gepflegte Gräber. Auch sie tragen zum Gesamteindruck des Friedhofes bei.

Auf Drängen des Friedhofsausschusses hat der Kirchenvorstand dem Kauf von 20 neuen Bänken zugestimmt. Mithilfe des Fördervereins Sankt Laurentius wurden sie aufgebaut. Vielen Dank hierfür!! Die Bänke stehen nun an verschiedenen Stellen auf dem Friedhof. Die älteren Bänke sollen nach und nach in Ordnung gebracht werden, sodass in Zukunft mehr Sitzplätze für die Friedhofsbesucher zur Verfügung stehen.

Bei den Urnenwänden hat die Neugestaltung endlich begonnen, das Ergebnis wird sehenswert sein. Lassen Sie sich überraschen.

Auch das Pastoralteam hat den Friedhof in den Blick genommen und veranstaltet am 9. September erstmalig einen so genannten Tag des Friedhofs. Das Programm finden Sie auf Seite 13. Wir alle würden uns freuen, wenn Sie diese Einladung zahlreich annehmen.

Der Friedhofsausschuss

ORATORIUM ELIAS

Das Chorprojekt Mönchengladbach führt das Oratorium ELIAS op. 70 von Felix Mendelssohn-Bartholdy auf. Am Sonntag, 23. September, werden sich in unserer Pfarrkirche St. Laurentius mehr als 100 Sängerinnen und Sänger zu einem gewaltigen Klangkörper zusammenfinden, um gemeinsam mit Solisten und Orchester dieses Werk aufzuführen. Gegliedert in zwei Teile von packender Dramatik und dennoch großer Innigkeit, gibt es das Leben des Propheten Elias wieder, an dessen Ende seine Begegnung mit Gott und seine Himmelfahrt stehen.

Der ‚Elias‘ gilt als Meilenstein in Mendelssohns kompositorischem Schaffen und als Höhepunkt der Oratorienliteratur des 19. Jahrhunderts. Das Werk ist von packender Dramatik und gleichzeitig von großer Innigkeit. Eine Einführung in das Werk gibt Musikwissenschaftler Dr. Vitus Froesch aus Dresden am Freitag, 21. September, um 19.30 Uhr, im großen Saal des Johannes-Giesen-Hauses in Odenkirchen, das unmittelbar neben der Kirche liegt.

Die Schirmherrschaft für dieses Konzert hat Pfarrerin Esther Gommel-Packbier übernommen.

Chorprojekt Mönchengladbach,

Katharina Leyhe – Sopran,

Eva Nesselrath – Alt,

Michael Seyffarth – Tenor,

Christoph Erpenbeck – Bass,

Mitglieder der Niederrheinischen Sinfoniker.

Gesamtleitung: Chordirektorin Stephanie Borkenfeld-Müllers.

Sonntag, 23. September, 15.30 Uhr, Pfarrkirche St. Laurentius Mönchengladbach-Odenkirchen.

Karten: 18 Euro, Jugendliche bis 16 Jahre frei.

Kartenvorverkauf: Pfarrbüro St. Laurentius, 02166 / 96 49 50.

Buchhandlung *prolibri* Burgfreiheit in Odenkirchen und Schillerstraße in MG, Schreibwaren Kelz, Burgfreiheit in Odenkirchen sowie unter www.chorprojekt-moenchengladbach.de.

Die Abendkasse ist ab 14.00 Uhr geöffnet.

Während der Pause haben Sie die Möglichkeit, ein Glas Wein auf dem Kirchvorplatz zu genießen. (weitere Informationen siehe Seite 2)

Stephanie Borkenfeld-Müllers
Chordirektorin

Herzliche Einladung zum Friedhofstag am 9. September

Was ist das denn? Was steckt denn da hinter? So mag der Ein oder Andere sich jetzt vielleicht fragen. Das Ziel des Friedhofstages am Sonntag, den 9. September, ist es, den katholischen Friedhof auf der Wiedemannstraße in unseren Blick und unser Herz zu nehmen, so dass er mehr zu unserem Friedhof werden kann.

Die Praxis zeigt, dass heutzutage nicht jeder einen Friedhof als Ort für die letzte Ruhe wählt. Das zeigen die vielfältigen Bestattungsformen und die jüngsten Entwicklungen bis hin zu einigen Grabeskirchen in unserer Region. Bei aller Vielfalt ist es uns in der Pfarrei St. Laurentius sowie in unserer GdG Mönchengladbach-Süd ein Anliegen, dass unser katholischer Friedhof auch weiterhin ein guter Ort für unsere Verstorbenen bleibt, um darüber hinaus ein Ort der Begegnung für Angehörige zu werden.

Auf dem Friedhof können wir uns von Tod und Leben berühren lassen. So wollen wir auch jüngeren Menschen und Kindern einen Zugang zu diesem Erleben ermöglichen und laden alle Generationen sehr herzlich ein, **am Sonntag, den 9. September** unseren Friedhof zu besuchen.

Wir starten den Friedhofstag um

11.00 Uhr mit einer Messe in der St. Laurentius-Kirche.

Im Anschluss Begegnung auf dem Friedhof Wiedemannstraße dazu um

12.30 Uhr Gedanken zu Tod und Leben in Wort und Musik in der Trauerhalle sowie 12.30 Uhr „Unseren Friedhof mit Kinderaugen entdecken“ Angebot für Kinder und Jugendliche (Friedhofs-Ralley), Start vor der Trauerhalle.

13.00 Uhr Friedhofsführung zu besonderen Grabfeldern, Start am Infostand der Friedhofsverwaltung.

13.30 Uhr Gedanken zu Tod und Leben in Wort und Musik in der Friedhofshalle sowie 13.30 Uhr Kreativangebot für Kinder, im Innenhof vor der Trauerhalle

14.00 Uhr Friedhofsführung zu besonderen Grabfeldern, Start am Infostand der Friedhofsverwaltung

14.45 Uhr gemeinsame Pflanzaktion zum Baum des Erinnerns.

Als offenes Angebot lädt die alte Friedhofskapelle als Ort der Stille, der persönlichen Besinnung und Einkehr ein. Es liegt dort ein Anliegenbuch / Fürbittbuch aus, in das jeder, der möchte, ein Gebet oder einen Gedanken eintragen kann.

Während der ganzen Zeit informiert ein Infostand der Friedhofsverwaltung über verschiedene mögliche Grabformen und an einem Büchertisch wird einfühlsame Literatur rund um das Thema Tod und Trauer angeboten. Darüber hinaus ist es uns ein wichtiges seelsorgliches Anliegen, auf unserem Friedhof auch einen Ort für manch einen Verstorbenen zu haben, an den so niemand mehr denkt. Bei Gott gibt es keinen Namenlosen, und wir leben aus dem Vertrauen, dass bei Gott jeder bei seinem Namen gerufen ist. Dies wollen wir mit unserer gemeinsamen Baumpflanzaktion um **14.45 Uhr** zum Ausdruck bringen, sozusagen als äußeres Zeichen unserer Verbundenheit mit all diesen Verstorbenen.

Für das leibliche Wohl wird mit Waffeln, Kaffee und Kuchen, Würstchen und Brötchen sowie Softdrinks selbstverständlich auch gesorgt.

Es wäre schön, wenn an diesem Tag viele miteinander ins Gespräch kämen und beim Nach-Hause-gehen sagen könnten: „Das war ein guter Tag auf unserem Friedhof!“

Initiatoren:

Friedhofsausschuss des Kirchenvorstandes, Kirchengemeindliche Angestellte, das Pastoralteam, das pastorale Leitungsgremium der Pfarrei St. Laurentius (K-Team)

Johannes Mager und Hans-Josef Kamphausen; (Kirchenvorstand)

Pfarrer Michael Röring (GdG-Leiter)

Volker Reichardt (als Vertreter des K-Teams)

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
22. SONNTAG IM JAHRESKREIS		22. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
15.00 Uhr Kleinkindergottesdienst 18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	01.09.	18.00 Uhr Vorabendmesse	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe 12.00 Uhr Tauffeier	So	02.09.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	04.09.	20.00 Uhr Offene Kirche	
	Mi	05.09.		
	Do	06.09.		09.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
	Fr	07.09.		
23. SONNTAG IM JAHRESKREIS		23. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
14.00 Uhr Hochzeit 18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	08.09.	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	13.00 Uhr Hochzeit und Tauffeier 18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe	So	09.09.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	11.09.		
	Mi	12.09.		
15.00 Uhr Fatimaandacht	Do	13.09.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	14.09.	10.30 Uhr Hl. Messe im Altenheim Am Pixbusch	
24. SONNTAG IM JAHRESKREIS		24. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	15.09.	18.00 Uhr Vorabendmesse	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe	So	16.09.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	18.09.		
	Mi	19.09.		
	Do	20.09.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	21.09.		
25. SONNTAG IM JAHRESKREIS		25. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	22.09.	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe	So	23.09.	09.30 Uhr Hl. Messe 14.30 Uhr Tauffeier	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	25.09.		
15.00 Uhr Hl. Messe im evangelischen Altenheim 19.00 Uhr Abendlob	Mi	26.09.		
09.00 Uhr Frauengottesdienst	Do	27.09.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	28.09.		
26. SONNTAG IM JAHRESKREIS		26. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	29.09.	Kinderbibeltag 18.00 Uhr Vorabendmesse	12.00 Uhr Hochzeit 18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe	So	30.09.	09.30 Uhr Familien-WGD zum Abschluss des Kinderbibeltages	09.30 Uhr Hl. Messe 15.00 Uhr Hl. Messe der vietnamesischen Gemeinde

WGD = Wortgottesdienst

Das Sakrament der Taufe empfangen:



keine

TERMINE

Ergänzung zur Gottesdienstordnung – Besondere Kollekten:

**Samstag / Sonntag, 1. / 2. September**

Kollekten für unsere Gemeinden

**Samstag / Sonntag, 8. / 9. September**

Kollekten für den laufenden Unterhalt unserer Kirchen

**Samstag / Sonntag, 8. / 9. September**

Kollekte für die Kirchenmusik coro michaelis

**Samstag / Sonntag, 8. / 9. September****Opferstockkollekte** für soziale Kommunikationsmittel**Samstag / Sonntag, 15. / 16. September**

Kollekten für den laufenden Unterhalt unserer Kirchen

**Samstag / Sonntag, 22. / 23. September**

Kollekten für die Caritas

**Samstag / Sonntag, 29. / 30. September**

Kollekten für den laufenden Unterhalt unserer Kirchen

Am **Samstag, den 1. September** ist unser **Büchermarkt** von **11.30 bis 14.00 Uhr** geöffnet.



Am **Sonntag, den 2. September** findet ab **10.30 Uhr** eine **Spiel- und Kindersachenbörse** im **Pfarrheim** statt.



Am **Montag, den 3. September** trifft sich unser **Gemeinderat** zu seiner **nächsten Besprechung** um **19.30 Uhr** im **Café Bergstation**.



Offene Kirche am **Dienstag 4. September** um **20.00 Uhr**.



Unsere **Kleiderstube** in der **Burgstr.16** ist am **Donnerstag 6. und 20. September** von **15.00- bis 17.00 Uhr**, sowie **diens- tags** von **10.00- 11.30 Uhr** geöffnet.



Kleinkindergottesdienst am **Samstag 8. September** um **15.00 Uhr**.



Fatima Rosenkranzandacht am **Donnerstag 13. September** um **15.00 Uhr**.



Seniorentagesstätte Odenkirchen

15. September Bingo-Nachmittag
montags, dienstags, mittwochs: 13.30 Uhr Skat
donnerstags: 13.00 Uhr Rommé-Spiele
freitags: 13.30 Uhr Rummy-Cup-Spiel
 gespielt wird jeweils ab **13.00 Uhr**, Ende offen.
 Die Bingo-Nachmittage finden immer **samstags** um **14.00 Uhr** statt.

Gedächtnistraining jeden **1. Dienstag** im **Monat** um **15.30 Uhr**.

Singkreis 14-tägig **montags** um **14.00 Uhr**,
 Leitung Herr Reichert.

Informationen zu den Veranstaltungen unter der
 Telefonnummer 02166 – 60 47 92.

Die **Seniorentagesstätte, Zur Burgmühle 33 a**,
 ist **geöffnet montags - freitags**
 von **12.00 bis 18.00 Uhr**.

Oratorium ELIAS
 am **Sonntag, 23. September**
 in der **Pfarrkirche St. Laurentius**.
 (siehe Seite 2)



Abendlob am **Mittwoch 26. September**
 um **19.00 Uhr**.



Am **Donnerstag, den 27. September**
 findet ab **14.30 Uhr** die **DRK**
Blutspende im **Pfarrheim** statt.



Am **Donnerstag, den 27. September**
 sind unser **Büchermarkt** und das
Café Bergstation von **14.30 - 18.30**
Uhr geöffnet.



**Abendmusik am Freitag 28. September
um 20.00 Uhr.**



**Kinderbibeltag am
Samstag, 29. September**



**Am Samstag, den 29. September ist
unser Büchermarkt von 11.30 bis
14.00 Uhr geöffnet.**



**Erntedankfest am
Sonntag, 30. September.**



Notizen

Schmökerspaß in unserer Bücherei.

Hier finden Sie nicht nur für jeden Lesegeschmack das richtige Buch, sondern auch Zeitschriften zu verschiedenen Themen und DVDs.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Dienstag 10.00 -12.00 Uhr,

Mittwoch 15.30 - 18.00 Uhr,

Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr.



Wichtig!

Liebe Besucher
unserer Gottesdienste,
wie Sie wissen, wird alles dafür getan, dass die Gottesdienstordnung in gewohnter Weise aufrecht erhalten wird. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass es trotzdem gelegentlich zu kurzfristigen Änderungen kommen kann. Achten Sie daher bitte besonders auf Ankündigungen und Aushänge.



Das Pastoralteam

Fehlerteufel

„Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, würde ich die gleichen Fehler machen. Aber ein bisschen früher, damit ich mehr davon habe.“

Marlene Dietrich

Sollte der Fehlerteufel zugeschlagen haben, bitten wir dies zu entschuldigen.

Das Redaktionsteam

Unsere **Kirche** ist **dienstags und freitags
von 10.00 - 12.00 Uhr für Besucher
geöffnet.**



*Die Naturwissenschaften braucht der Mensch zum Erkennen, den Glauben zum Handeln.
Religion und Naturwissenschaft schließen sich nicht aus, wie heutzutage manche glauben
und fürchten, sondern sie ergänzen und bedingen einander.*

*Für den gläubigen Menschen steht Gott am Anfang,
für den Wissenschaftler am Ende aller Überlegungen.*

Max Planck (1858-1947), deutscher Physiker, Begründer der Quantentheorie

Alter geht uns alle an!

Wie orientiert man sich, wenn man nicht gut sehen oder hören kann? Wie bewegt man sich, wenn die Glieder schmerzen und die Gelenke steif sind? Wie fühlt man sich, wenn das Gedächtnis nachlässt? Wie ist es, alt zu sein?

Mit diesen oder ähnlichen Fragen setzt sich fast jeder früher oder später auseinander, sei es, weil man selber von altersbedingten Einschränkungen betroffen ist oder weil man pflegebedürftige Angehörige hat.

Mit der steigenden Lebenserwartung nimmt auch die Zahl der Pflegebedürftigen und der Menschen mit Demenz in Deutschland kontinuierlich zu.

Unter dem Motto „Demenz – dabei und mittendrin.“ findet vom 17. bis zum 23. September bundesweit die Woche der Demenz statt. Mit vielen Aktionen und Veranstaltungen wird in dieser Woche auf die Situation der betroffenen Menschen aufmerksam gemacht.



Auch der Caritasverband Region Mönchengladbach e. V. veranstaltet am 20. September einen Infoabend zum Thema „Alter und Demenz“. Nach einem Impulsvortrag über allgemeine Einschränkungen im Alter sowie über Demenzerkrankungen und deren Vorbeugung haben Teilnehmer die Möglichkeit, mit einem Alterssimulationsanzug und durch einen Demenzparcours am eigenen Körper zu erfahren, wie es sich anfühlt, alt und dement zu sein.

Die Veranstaltung findet am 20. September in der Zeit von 18.00 bis 20.30 Uhr im Caritaszentrum Holt, Hehnerholt 20, in Mönchengladbach statt. Bei Fragen hierzu steht Ihnen die zuständige Caritas-Mitarbeiterin, Gabriele Drücker, unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: druecker@caritas-mg.de.

*Caritas-Mitarbeiterin
Gabriele Drücker
im Alterssimulationsanzug.*

A capella Konzert mit dem Ensemble Triple C aus Koblenz

Triple C (Coblenz Campus Cats) ist ein junges, aufstrebendes a capella-Ensemble aus Koblenz, dessen Namensgebung den Bezug zum Campus Koblenz der Universität Koblenz-Landau erklärt.

Gegründet hat sich die Formation 2015 um den ehemaligen Universitätsmusikdirektor Ron-Dirk Entleutner aus Leipzig. Nach dessen Weggang musste sich das Ensemble, dem sechs Studierende der Uni Koblenz angehören, neu formieren und hat sich mittlerweile über die Stadt Koblenz hinaus einen Namen gemacht.

Regelmäßige Auftritte im Rahmen der Universitätsveranstaltungen gehören zum Programm des jungen Ensembles ebenso wie die Gestaltung von Hauskonzerten und diversen Feierlichkeiten.

Das a capella-Ensemble Triple C gastiert am Sonntag, 30. September, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius, Von-der-Helm-Straße 21, in 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen. Das Publikum erwartet ein Programm, das den Bogen von der klassischen und romantischen Literatur über Barbershop-Gesang hin zum Musical spannt.

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an das Konzert haben Sie die Möglichkeit bei einem Glas Wein mit den jungen Musikern ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung!

Stephanie Borkenfeld-Müllers



Kirchenmusik in Liturgie und Konzert



Sonntag, 2. September

11.00 Uhr, St. Laurentius

Georg Friedrich Händel, Konzert F-Dur für Orgel

Sonntag, 9. September

9.30 Uhr, St. Michael

coro michaelis: Werke von Audrey Snyder, August Harder u.a.

Die Kollekte an diesem Wochenende ist für die Arbeit des Chores bestimmt.

Sonntag, 23. September

15.30 Uhr, St. Laurentius

Oratorium ELIAS op. 70 von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Chorprojekt Mönchengladbach, Solisten, Orchester.

Mittwoch, 26. September

19.00 Uhr, St. Laurentius

Abendlob, Schola gregoriana, Instrumentalmusik N.N., Diakon Wilfried Elshoff – geistliche Begleitung.

Stephanie Borkenfeld-Müllers, Kantorin
Email: sbm-musik@t-online.de



Offene Kirche in St. Michael – spannender erster Dienstag im Monat

Kirche ohne Priester?

Geht das?

Menetekel oder Vision für die Zukunft?

Dienstag, 4. September um 20.00 Uhr in der Kirche St. Michael

Am 2. Oktober beschäftigt uns dann das Thema:

Das Gebet – Faszination der Gespräche mit Gott

Gibt es „das Gebet“?

Gebetsformen bei uns und bei anderen.

Es bleibt spannend!

Volker Reichardt

Kinderbibeltag in St. Michael



Wir laden alle Kinder (von 5 – 11 Jahren) ganz herzlich zu unserem diesjährigen Kinderbibeltag ein!!!
Er findet statt am

29. September von 12.30 – 17.30 Uhr im Pfarrheim von St. Michael.

Gemeinsam wollen wir dem Geheimnis von biblischen Wundern auf die Spur kommen und das Staunen neu einüben. Dazu wollen wir genau hinschauen, aufmerksam sein auch auf die kleinen Dinge, uns überraschen lassen, was es da zu entdecken gibt. Wir wollen auch Freude an unserer Gemeinschaft haben und zusammen singen, spielen, experimentieren, basteln und malen.

Bitte Kleidung anziehen, die schmutzig werden darf!

Eine Anmeldung ist bis zum 15. September erforderlich!!!

(Im Pfarrbüro St. Michael Tel: 602618 oder St. Laurentius: Tel:9649511)

Zwischendurch reichen wir einen Imbiss, dazu erheben wir einen Kostenbeitrag von 4,00 Euro. Bitte alle einen Plastikbecher mitbringen!!!

In der **Familienmesse am 30. September um 9.30 Uhr** präsentieren wir dann unsere Ergebnisse und laden ganz besonders ein, im Anschluss noch beisammen zu bleiben, denn wir feiern außerdem an diesem Sonntag Gemeindefest in St. Michael.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!!

*Für das Vorbereitungsteam
Christina Bettin
Gemeindereferentin*



GLÜCK

Gospelkonzert
mit
**Spiritual
Soundwaves**

unter der Leitung von Georg Foitzik
Gastchor: GospelVoices Holzweiler, Chorleiter Klaus Hurtz

Wir laden Sie ein zum Besuch unseres Konzertes am **5. Oktober um 19.30 Uhr** in der Kirche Heilig Geist Geistenbeck. Mit alten und neu einstudierten Gospelgesängen wollen wir sie erfreuen. Als Gastchor begrüßen wir GospelVoices aus Holzweiler mit Ihrem Chorleiter Klaus Hurtz.

„Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.“ –

Deshalb stellen wir unser Konzert unter dieses Motto.

Vielleicht denken Sie, wer ein Konzert zum Thema „Glück“ bestreitet, muss ein Glücksprofi sein. Das stimmt, denn Singen macht glücklich! Wir wissen aber, Glück ist kein Zufall, sondern Übungssache!

Manchmal kann Glück einfach heißen, sich bewusst über etwas zu freuen. In diesem Sinne hoffen wir auf viele Zuhörer und einen stimmungsvollen gemeinsamen Abend.

Der Eintritt ist frei.

Für den Chor – Elke Mertens

Lebendiger Adventskalender



FOTO: PRIVAT AUS 2017

Advent, Advent - ein Lichtlein brennt...Sind wir zwar noch einige Monate entfernt vom Advent, so wirft er doch schon seine Schatten voraus.

Der lebendige Adventskalender gehört schon seit vielen Jahren zum Jahresprogramm in unserer Gemeinde, und so soll es in 2018 wieder sein.

Damit wir rechtzeitig alle Gastgeber dafür in der Novemberausgabe unseres Pfarrbriefs veröffentlichen können, frage ich schon heute nach möglichen Interessenten.

Es wäre schön, wenn wir in diesem Jahr erneut die bunte Vielfalt der einzelnen Abende genießen könnten.

So heute die Frage an alle: Bei wem dürfen wir in diesem Jahr zu Gast sein?

Für die, die es noch nicht kennen: Jeden Abend in der Adventszeit treffen wir uns um 19 Uhr an einem Ort in Geistenbeck, um uns mit Geschichten, Gebeten und Liedern gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen. Etwa zwanzig Minuten dauert diese Besinnung, und im Anschluss daran freuen wir uns noch über ein Glas Wasser, Tee oder Glühwein und etwas Gebäck, so dass wir nach etwa einer halben Stunde wieder auseinandergehen.

Um zeitig planen zu können, bitte ich um **Rückmeldung bis zum 21. September im Pfarrbüro (Tel.17676) oder bei mir (Tel. 188870)**. Wir können dann alles Nähere besprechen. Wenn jemand möchte, helfe ich natürlich gerne bei der inhaltlichen Vorbereitung. Vielleicht hat der Ein oder Andere Lust, neu einzusteigen und sein Haus, Garage, Hof oder Garten zu öffnen.

Ein herzliches Danke schon heute allen Gastgebern für die Mithilfe.

In herzlicher Vorfreude auf diese gemeinsame Adventszeit grüße ich Sie und euch ganz herzlich

Rita Weber, Gemeindefereferentin



St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Von-der-Helm-Str. 21, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

Bürozeiten: Mo, Mi + Fr von 9 - 12 Uhr, Di von 11 - 13 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr

www.st-laurentius-mg.de

E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de

Pfarrheim: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17



St. Michael

Gemeindebüro: Eva Ohlms, Merodestr. 71, Tel.: 60 26 18, Fax.: 68 08 54

Bürozeiten: Do von 8.30 - 12.30 Uhr

E-Mail: st-michael@st-laurentius-mg.de

Pfarrheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00



Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 176 76, Fax: 18 76 76

Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr

www.heilig-geist-geistenbeck.de

E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Leitungsteam der Pfarre: k-team@st-laurentius-mg.de

Pfarrbrief-Redaktion: pfarrbrief@st-laurentius-mg.de

Newsletter-Redaktion: newsletter@st-laurentius-mg.de

Homepage-Redaktion: homepage@st-laurentius-mg.de



Pastoralteam

Pfarrvikar Michael Röring, Tel.: 57295 – MRoering@t-online.de

Pfarrvikar Pater Thomas Wittemann OMI, Tel.: 02182 / 82996-27 (Zentr.: -0)
wittemann@oblaten.de

Pastor Johannes van der Vorst, Tel.: 176 76 – heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Gemeindereferentin: Christina Bettin, Tel.: 68 08 62 – ch.bettin@web.de

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515 – ursula.kutsch@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Rita Weber, Tel.: 18 88 70 – rita.weber@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 552751 - Gabriele.Ruetten@gmx.net



Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0172 24 24 277 (bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht): 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Wir sind für Sie da und bieten u. a.:

- eine moderne, rund um die Uhr besetzte HausNotRuf-Zentrale
- HausNotRuf-Lösungen für alle gängigen Telefonanschlüsse und für Haushalte ohne Festnetzanschluss
- MobilNotRuf-Lösungen
- Zubehörgeräte – z. B. Rauchmelder

Telefon 02161 81020
www.caritas-mg.de

HausNotRuf und MobilNotRuf des Caritasverbandes:
für ein sicheres, selbstbestimmtes Leben im Alter

Herzlich gern.



Stadtsparkasse.
Gut für
Mönchengladbach.



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen, zuverlässigen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Telefon 02161 464674
www.caritas-mg.de

Der Mobile Mahlzeitendienst des Caritasverbandes
verpflegt eine gute Nachbarschaft

Herzlich gern.





**STADT
APOTHEKE
JANSEN**



— seit 175 Jahren in Odenkirchen —



*Ihre Gesundheit
liegt uns am Herzen*

Inh.: Annette Zimmermann e.K. Telefon: 0 2166 – 963930
Burgfreiheit 53 Fax: 0 2166 – 963936
41199 Mönchengladbach info@stadt-apotheke-jansen.de

www.stadt-apotheke-jansen.de



STOLZ AUF HOLZ

*Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!*

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.30 – 18 Uhr
Sa. 8 – 12 Uhr

Luisental 61
41199 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 / 91 54 20
Fax 0 21 66 / 18 57 02
info@holzfinis.de

www.holzfinis.de



Eine gesetzliche Betreuung kann durch eine
Vorsorgevollmacht verhindert werden.

Sinn einer solchen Vorsorgevollmacht ist es, einen Menschen seines Vertrauens zu bevollmächtigen der, falls eigenes selbstverantwortliches Handeln (z. B. durch Krankheit oder Unfall) nicht mehr möglich ist, in meinem Sinne persönliches als auch finanzielles regeln darf. Es ist **nicht** so, dass automatisch der Ehepartner oder Kinder dies übernehmen können. Es ist durchaus möglich, dass ein amtlicher Betreuer durch das Amtsgericht eingesetzt wird, wenn keine Vorsorgevollmacht vorliegt.

Vordrucke einer Vorsorgevollmacht liegen bei uns (Burgfreiheit 120) aus.



**BESTATTUNGSHAUS
REINDERS**

Tel.: 02166-601409
Odenkirchen, Burgfreiheit 120
www.bestattungen-reinders.de



**Bestattungen
LANGEN**

Inh. Helmut Langen

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung



(0 21 66) 60 11 79

Tag und Nacht erreichbar

41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
Burgfreiheit 48